

Beitragsordnung

des Landessportbundes Sachsen e.V.

Gemäß § 9 der Satzung erhebt der Landessportbund Sachsen (LSB) Beiträge von seinen Mitgliedsorganisationen. Die Mitgliedsbeiträge werden insbesondere verwendet:

- a) für Personal- und Sachausgaben der Institution LSB, u.a. Vereinsberatung, Sachssport, Betriebsausgaben der Geschäftsstelle Leipzig.
- b) für Gruppenverträge (Sportversicherung, Verwaltungsberufsgenossenschaft [VBG] für alle ehrenamtlich tätigen Übungsleiter, GEMA) und Beiträge (DOSB u.a.)

1. Beitragspflicht

Beitragspflichtige Mitglieder des LSB sind die Sportvereine (SV).

2. Beitragshöhe

Die Höhe des Vereinsbeitrages für die SV wird jährlich altersabhängig auf der Grundlage der jeweils zum 10.01. (Stichtag 01.01.) eingereichten Mitgliederbestandsmeldung ermittelt. Für Kinder (bis 14 Jahre) werden 2,50 Euro, für Jugendliche (15 bis 18 Jahre) werden 3,00 Euro und für Erwachsene (über 18 Jahre) 6,00 Euro erhoben. Die Mitgliederbestandsmeldung ist ab 01.01.2015 ausschließlich online über das LSB-Vereinsverwaltungsportal (VermiNet) abzugeben.“

3. Beitragserhebung

Für die SV, die im laufenden Kalenderjahr dem LSB bis zum 30.06. beitreten, gelten die unter 2. ausgewiesenen Beträge. Bei Aufnahme nach dem 30.06. sind nur die halben Jahresbeträge zu entrichten.

4. Beitragsentrichtung

Der Mitgliedsbeitrag wird den SV bis zum 31.03. bzw. bis zu 4 Wochen nach der Neuaufnahme vom LSB in Rechnung gestellt. Die Beitragspflicht ist eine Bringepflicht, die nicht vom Erhalt der Rechnung abhängig ist. Von SV, die ab 2002 Mitglied im LSB werden wollen, muss ein SEPA Lastschriftmandat vorliegen.

5. Beitragsfälligkeit

Mitgliedsbeiträge sind bis zum 30.04. in einer Summe fällig. Liegt die Bestandsmeldung des Vereins bis zum 30.04. des Jahres nicht vor, so werden die Mitgliederzahlen des Vorjahres als Bestandsdaten für das laufende Jahr übernommen.

Der Mitgliedsbeitrag wird für diese Vereine auf der Grundlage der Mitgliederzahlen des Vorjahres erhoben.

6. Zahlungsverzug

SV, die den Zahlungstermin um 2 Wochen überschritten haben, erhalten eine Mahnung. Wird das Zahlungsziel trotz erfolgter Mahnungen um mehr als 8 Wochen verfehlt, so wird das Verfahren an den Rechtsausschuss übergeben. Für jede Mahnung wird zusätzlich zum Beitrag eine Gebühr in Höhe von 10,00 Euro fällig. Für die Zeit des Zahlungsverzugs werden Beitragsschuldnern rückwirkend keine Leistungen (Gruppenverträge u.a.) gewährt.

7. Kontrolle der Beitragszahlung

Zur Absicherung der Leistungen aus Gruppenverträgen wird der LSB bei ausgewählten SV bis 31.03. Stichproben zur Einhaltung der Meldeehrlichkeit durchführen bzw. von KSB/SSB durchführen lassen. Für festgestellte Abweichungen zur Stichtagsmeldung (01.01.) kann der Verein mit einer Strafe von bis zu 250,00 Euro belegt werden.

Stand 28.03.2014